

Jahresabschluss
der Henkel AG & Co. KGaA

2018



Henkel

Inhalt

Jahresabschluss

- 3 Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

- 6 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA
- 7 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
- 18 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 Sonstige Angaben
- 33 Nachtragsbericht
- 34 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

35 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

41 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

42 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

46 Impressum

47 Kontakte / Finanzkalender

Jahresabschluss

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung
der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
AbschlussprüfersVersicherung der persönlich haftenden
Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	462	807
Sachanlagen	2	570	571
Finanzanlagen	3	13.365	13.190
Anlagevermögen		14.397	14.568
Vorräte	4	14	13
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	5	1.963	1.660
Wertpapiere	6	4	4
Flüssige Mittel	7	84	335
Umlaufvermögen		2.065	2.012
Rechnungsabgrenzungsposten	8	28	40
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9	419	107
Aktiva insgesamt		16.909	16.727

Jahresabschluss

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung
der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
AbschlussprüfersVersicherung der persönlich haftenden
Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
Ausgegebenes Kapital		434	434
Gezeichnetes Kapital	10	438	438
Nennbetrag eigene Aktien	11	- 4	- 4
Kapitalrücklage	12	680	660
Gewinnrücklagen	13	4.273	4.273
Bilanzgewinn		1.436	1.589
Eigenkapital		6.823	6.956
Sonderposten mit Rücklageanteil	14	84	79
Rückstellungen für Pensionen und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen	15	2	1
Andere Rückstellungen	16	710	588
Rückstellungen		712	589
Verbindlichkeiten	17	9.281	9.095
Rechnungsabgrenzungsposten	18	9	8
Passiva insgesamt		16.909	16.727

Jahresabschluss

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung
der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
AbschlussprüfersVersicherung der persönlich haftenden
Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

in Mio Euro	Anhang	2017	2018
Umsatzerlöse	19	3.637	3.641
Kosten der umgesetzten Leistungen	20	-2.595	-2.636
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.042	1.005
Marketing- und Vertriebskosten	21	-571	-541
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-311	-336
Verwaltungskosten	23	-232	-252
Sonstige betriebliche Erträge	24	278	297
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-85	-87
Betriebliches Ergebnis		121	86
Finanzergebnis	26	1.070	903
Ergebnis vor Steuern		1.191	989
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-85	-64
Jahresüberschuss		1.106	925
Gewinnvortrag		330	664
Bilanzgewinn		1.436	1.589

 Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

 Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Vorbemerkung

Die Henkel AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Sie ist zum einen operativ überwiegend in Deutschland tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Die Henkel AG & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in der Henkelstraße 67 in Düsseldorf, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 4724 eingetragen.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt.

Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach Paragraf 315 Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit Paragraf 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Bezüglich der Erläuterungen im Sinn von Paragrafen 289b, 315b HGB verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2018. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2018 im Sinn von Paragrafen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite zugänglich gemacht.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung gesondert dargestellt.

 Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

 Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

■ Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten werden entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen, die zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen – bewertet werden. Selbst erstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Erworbene Software wird in drei bis acht Jahren, Patente, Lizenzen, Marken- und andere Schutzrechte sowie Know-how werden in fünf bis 15 Jahren oder entsprechend den Vertragsvereinbarungen linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt überwiegend fünf beziehungsweise 15 Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist. Dies gilt nicht für Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Zugänge 2018 betrafen im Wesentlichen Markenrechte aus der Verschmelzung eines niederländischen Verbundenen Unternehmens, den aus der Verschmelzung eines deutschen Verbundenen Unternehmens resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert sowie in Entwicklung befindliche Technologien.

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

 Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten; nicht einbezogen werden Zinsen für Fremdkapital.

Für die seit dem Jahr 2010 zugegangenen Vermögensgegenstände erfolgen die Abschreibungen infolge des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit linear. Zuvor wurden Zugänge linear abgeschrieben, sofern nicht eine degressive Abschreibung steuerlich zulässig war.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagen mit einem Anschaffungswert zwischen 150 Euro und 1.000 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Geschäftsgebäude werden in maximal 40 Jahren, Fabrikationsgebäude in 25 Jahren abgeschrieben.

Für Technische Anlagen und Maschinen gelten grundsätzlich Nutzungsdauern von zehn bis 20 Jahren, für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis 20 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen nehmen wir vor, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen gemäß Paragraf 253 Absatz 5 Satz 1 HGB werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Ein Teil der Zugänge 2018 betraf neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen auch die Errichtung eines zentralen Forschungszentrums des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf.

Im Geschäftsjahr 2018 entfielen die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf verschiedene technische Anlagen.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen

	Anschaffungswerte				Stand 31.12.2018	Kumulierte Abschreibungen				Stand 31.12.2018	Netto-Buchwerte	
	Stand 1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Stand 1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
in Mio Euro												
Entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte	999	133	2	4	1.130	557	62	-	1	618	442	512
Geschäfts- und Firmenwert	61	86	-	-	147	41	12	-	-	53	20	94
Immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	-	201	-	-	201	-	-	-	-	-	-	201
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.060	420	2	4	1.478	598	74	-	1	671	462	807
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	796	8	4	2	806	558	16	-	2	572	238	234
Technische Anlagen und Maschinen	945	24	20	10	979	743	35	0	9	769	202	210
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	353	20	17	22	368	276	32	0	22	286	77	82
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54	37	-43	-	48	1	2	-	-	3	53	45
Sachanlagen	2.148	89	-2	34	2.201	1.578	85	0	33	1.630	570	571
Anteile an Verbundenen Unternehmen	10.922	563	-2	641	10.842	345	130	-	24	451	10.577	10.391
Beteiligungen	18	9	2	4	25	9	0	-	4	5	9	20
Ausleihungen an Verbundene Unternehmen	2.779	-	-	-	2.779	-	-	-	-	-	2.779	2.779
Finanzanlagen	13.719	572	0	645	13.646	354	130	-	28	456	13.365	13.190
Anlagevermögen	16.927	1.081	0	683	17.325	2.530	289	0	62	2.757	14.397	14.568

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Zu- und Abgänge bei den Anteilen an Verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Einlage der Anteile an einem ausländischen Verbundenen Unternehmen in ein Verbundenes Unternehmen in Deutschland. Des Weiteren haben wir 2018 zwei Verbundene Unternehmen auf die Henkel AG & Co. KGaA verschmolzen.

Die Ausleihungen an Verbundene Unternehmen beinhalten unverändert die in Vorjahren an Tochtergesellschaften in den USA begebenen Anleihen.

Die Abschreibungen auf Anteile an Verbundenen Unternehmen entfielen auf ausländische Beteiligungen aufgrund niedrigerer beizulegender Werte. Bezüglich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Position „Konzerngesellschaften und Beteiligungen“ unter Textziffer 39 auf Seite 31.

Umlaufvermögen**4 Vorräte**

Noch im Bestand befindliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

5 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegen Verbundene Unternehmen betrafen mit 221 Mio Euro Finanzforderungen und mit 166 Mio Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

in Mio Euro	31.12.2017	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267	285
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	603	387
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(16)	(-)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	1.092	987
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(2)	(2)
Gesamt	1.963	1.660

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

7 Flüssige Mittel

Die mit den Nominalwerten angesetzten Flüssigen Mittel enthielten Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks und Kassenbestände.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Neben der Abgrenzung von marketingbezogenen Nutzungsrechten beinhaltet diese Position im Wesentlichen die Abgrenzung von Kosten für IT-Dienstleistungen. Der Unterschiedsbetrag im Sinn von Paragraph 250 Absatz 3 HGB belief sich im Jahr 2018 auf 0 Mio Euro.

9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Zeitwert des für Pensionen zweckgebundenen Vermögens in Höhe von 2.574 Mio Euro überstieg zum Bilanzstichtag die Pensionsverpflichtungen um 102 Mio Euro. Diesen Saldo haben wir unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ in der Bilanz ausgewiesen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden belief sich zum Bilanzstichtag auf 2.472 Mio Euro.

Die Pensionsrückstellungen haben wir unter Berücksichtigung von künftigen Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt. Die zugrunde gelegte Sterbewahrscheinlichkeit basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Diese ersetzen seit dem Geschäftsjahr 2018 die bisher gültigen Heubeck-Richttafeln 2005 G. Die Umstellung führte zu einem Einmalaufwand von 22 Mio Euro, welcher im Personalaufwand enthalten ist. Bei der Ermittlung der Verpflichtungen haben wir einen zum Vorjahr unveränderten Lohn- und Gehaltstrend von 3,25 Prozent, einen Anwartschaftstrend für Zusagen für leitende Angestellte von unverändert 2,4 Prozent und für Zusatzleistungen an leitende Angestellte von unverändert 1,8 Prozent zugrunde gelegt. Als Rententrend haben wir für Zusagen mit 1-Prozent-Garantieanpassung (ohne Anpassung nach Paragraph 16 Betriebsrentengesetz) unverändert zum Vorjahr 1,0 Prozent und ansonsten unverändert 1,8 Prozent berücksichtigt. Für die Festsetzung des Rententrends haben

wir die Inflationsvorschau der Europäischen Zentralbank herangezogen. Der gewichtete Rententrend betrug 1,75 Prozent (Vorjahr: 1,76 Prozent). Der Trend für die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung wurde unverändert mit 3,25 Prozent angesetzt. Wir haben wie im Vorjahr eine unternehmensspezifisch ermittelte Fluktuationsrate von 4,6 Prozent berücksichtigt. Der Abzinsungssatz in Höhe von 3,21 Prozent (Vorjahr: 3,68 Prozent) entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt.

Henkel hat einen Teil der Altersversorgung durch Zahlung von Kapitalbeträgen in einen Vorsorgefonds als eine sogenannte wertpapiergebundene Zusage konzipiert. Hierbei stellt die Höhe der Versorgungsleistung grundsätzlich das Maximum aus dem Barwert der erdienten Mindestgarantie und dem Zeitwert des zugrunde liegenden fiktiven Fondsvermögens je Berechtigten dar.

Einen Teil der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen für die Mitarbeiter hat Henkel ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangement (CTA) / Pensionsfonds unter Berücksichtigung der steuer- und arbeitsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Fall der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter einen unmittelbaren Anspruch gegen den Pensionsfonds, der dann die Auszahlung der Leistungen weiterführt.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Das Deckungsvermögen haben wir mit den Pensionsrückstellungen verrechnet; es hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

in Mio Euro

Anschaffungswerte	
Stand 1.1.2018	1.863
Zugänge / Erträge	79
Abgänge	- 126
Stand 31.12.2018	1.816
Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert	
Stand 1.1.2018	889
Zeitwertanpassungen	- 131
Stand 31.12.2018	758
Netto-Buchwerte	
Stand 1.1.2018	2.752
Stand 31.12.2018	2.574

Das Deckungsvermögen setzte sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

in Mio Euro	31.12.2017	31.12.2018
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.909	2.708
Sonstige Ausleihungen	92	89
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	3	4
Flüssige Mittel	7	14
Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	- 4	- 5
Sonstige Verbindlichkeiten	- 605	- 608
Vermögen Henkel Trust e.V.	2.402	2.200
Vermögen Metzler Trust e.V.	345	369
Sonstiges Deckungsvermögen	5	5
Treuhänderisch gehaltenes Vermögen	2.752	2.574

Bei den Anteilen am Henkel Trust e.V. und am Metzler Trust e.V. handelt es sich um Anteile an Sondervermögen im Sinn des Paragraphen 1 Absatz 10 Kapitalanlagegesetzbuch. Zum 31. Dezember 2018 betrug der Buchwert beziehungsweise Marktwert der Anteile 2.575 Mio Euro. Die Anschaffungskosten betragen 1.817 Mio Euro; die Differenz zwischen Buchwert / Marktwert und Anschaffungskosten belief sich auf 758 Mio Euro. Die Rückgabe der Anteile ist täglich möglich. Es handelt sich um Anteile an Mischfonds. Im Jahr 2018 wurden im Henkel Trust e.V. vereinnahmte Erträge in Höhe von 94 Mio Euro an die Henkel AG & Co. KGaA ausgeschüttet.

Die in den übrigen Verbindlichkeiten enthaltene Verpflichtung aus Altersteilzeit betrug zum Bilanzstichtag 7 Mio Euro. Henkel ist seiner Pflicht zur Insolvenzsicherung der Altersteilzeitverpflichtungen durch die Einzahlung in ein Sicherungstreuhandvermögen nachgekommen. Dieses Vermögen stellt Deckungsvermögen dar. Es betrug zum Bilanzstichtag 12 Mio Euro und ist kurzfristig angelegt. Der nach Verrechnung mit den Verpflichtungen verbleibende Saldo in Höhe von 5 Mio Euro wird ebenfalls als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital

in Mio Euro	1.1.2018	Programm LTI 2020 ⁺	Dividende für 2017	Jahresüberschuss	31.12.2018
Ausgegebenes Kapital	434	-	-	-	434
Gezeichnetes Kapital	438	-	-	-	438
Nennbetrag eigene Aktien	-4	-	-	-	-4
Kapitalrücklage	680	-20	-	-	660
Andere Gewinnrücklagen	4.273	-	-	-	4.273
Bilanzgewinn	1.436	-	-772	925	1.589
Gesamt	6.823	-20	-772	925	6.956

10 Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2017	31.12.2018
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
Grundkapital	438	438

Stückelung:
259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stammaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr gleichfalls nicht verändert und belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 174.482.323 Stück.

Gemäß Artikel 6 Absatz 5 der Satzung besteht ein genehmigtes Kapital. Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. April 2020 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu 43.795.875 Stück neuer Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und /oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der anteilige Betrag am Grundkapital der Aktien, die aufgrund dieser Ermächtigung gegen Sacheinlage ausgegeben werden, darf 10 Prozent des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreiten.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen auszuschließen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Unternehmens-

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

 Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

teilen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft oder gegen von ihr abhängige Unternehmen im Sinn des Paragraphen 17 Aktiengesetz.

Wird das Kapital gegen Bareinlagen erhöht, ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Das Bezugsrecht kann jedoch, vorbehaltlich der Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats, ausgeschlossen werden, soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge verwerten zu können, oder um Gläubigern von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft oder von einer von ihr abhängigen Gesellschaft ausgegeben werden, ein Bezugsrecht in dem Umfang gewähren zu können, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungs- oder Optionsrechts beziehungsweise nach Erfüllung ihrer Wandlungspflicht zustünde, oder wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags aktuellen Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.

Darüber hinaus ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, bis zum 12. April 2020 Stamm- und / oder Vorzugsaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von höchstens 10 Prozent zu erwerben. Die Ermächtigung kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

11 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 31. Dezember 2018 belief sich auf 3.680.552 Stück Vorzugsaktien (31. Dezember 2017: 3.680.552). Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent des Grundkapitals).

Im Zeitraum vom 6. März 2018 bis zum 26. März 2018 wurden insgesamt 305.914 Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,3 Mio Euro (0,07 Prozent des Grundkapitals) von Henkel erworben. Der an der Börse gezahlte Kaufpreis je Vorzugsaktie betrug durchschnittlich 108,84 Euro; insgesamt wurden eigene Vorzugsaktien zu einem Gesamtpreis von 33,29 Millionen Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft. Der Erwerb der Vorzugsaktien diente ausschließlich dem Zweck der Zuteilung von Vorzugsaktien an die gemäß den jeweiligen Bedingungen des Global-LTI-Plans 2020+ für den Performance Cycle 2017–2020 teilnahmeberechtigten Führungskräfte der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Unmittelbar nach Abschluss des Rückkaufs erfolgt die Zuteilung, das heißt die Übertragung der Vorzugsaktien an die teilnahmeberechtigten Führungskräfte.

Hierbei wurden insgesamt 327 Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 327 Euro (0,0001 Prozent des Grundkapitals), die aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Kreis der teilnahmeberechtigten Führungskräfte nicht zuzuteilen waren, wieder über die Börse verkauft und der Verkaufserlös von 32.700 Euro wurde an Henkel ausgekehrt.

 Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Für weitere Erläuterungen zum Global-LTI-Plan 2020⁺ verweisen wir auf Textziffer 35 auf den Seiten 28 bis 30.

12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Daneben enthält die Kapitalrücklage die seit dem Jahr 2010 bei der Veräußerung eigener Aktien erzielten Gewinne.

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt. Dieser ersetzt für ab dem 1. Januar 2017 begonnene Zyklen den bisher implementierten Global-LTI-Plan 2013. Da der Global-LTI-Plan 2020⁺ einen Ausgleich in eigenen Aktien vorsieht, werden die Zuführungen im Eigenkapital erfasst. Die Gewährung der eigenen Aktien nach Ablauf der Leistungsmessperiode führt zu einer entsprechenden erfolgsneutralen Eigenkapitalminderung. Für weitere Erläuterungen zum Global-LTI-Plan 2020⁺ verweisen wir auf Textziffer 35 auf den Seiten 28 bis 30.

13 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betrafen zum 31. Dezember 2018 ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Innerhalb der anderen Gewinnrücklagen haben wir aus Gründen des Kapitalschutzes in Höhe des Nennbetrags der eigenen Aktien eine Rücklage wegen eigener Aktien in Höhe von 4 Mio Euro gebildet. Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, bei denen der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten überstieg, ergab sich ein Unterschiedsbetrag von 671 Mio Euro. Dieser unterliegt gemäß Paragraf 268 Absatz 8 HGB einer Ausschüttungssperre. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 264 Mio Euro. Dieser unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraf 253 Absatz 6 HGB. Da den ausschüttungsgesperrten Beträgen höhere frei verfügbare Gewinnrücklagen gegenüberstehen, besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

14 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge gemäß Paragraf 6b Einkommensteuergesetz für Reinvestitionen enthalten, die in Vorjahren auf das Anlagevermögen übertragen worden waren.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

15 Rückstellungen für Pensionen und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen

In den Rückstellungen zum 31. Dezember 2018 sind ausschließlich abgezinste Verpflichtungen aus Vorruhestandsregelungen enthalten.

16 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen

in Mio Euro	31.12.2017	31.12.2018
Steuerrückstellungen	160	99
Sonstige Rückstellungen	550	489
Davon		
Vertrieb	187	175
Personal	227	196
Produktion und Technik	5	4
Übrige	131	114
Gesamt	710	588

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Jubiläums-, Sonder- und Abschlussvergütungen, Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Rechnungen, Umsatzvergütungen, Risiken aus dem Finanzbereich, Werbung, Rekultivierungsmaßnahmen, Risiken aus Gewährleistungen und andere Beträge. Sie decken die erkennbaren Risiken ab.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

17 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Im Jahr 2018 wurde der innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene syndizierte Bankkredit in Höhe von 1,1 Mrd US-Dollar vorzeitig getilgt sowie eine Euro-Anleihe im Wert von 500 Mio Euro zurückgezahlt. Zur Anschlussfinanzierung wurden Commercial Paper im Wert von 805 Mio Euro aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen betrafen mit 5.579 Mio Euro Finanzverbindlichkeiten sowie mit 169 Mio Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2017				31.12.2018			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	509	2.178	–	2.687	666	1.578	–	2.244
Commercial Paper	–	–	–	–	805	–	–	805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7	917	–	924	6	–	–	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244	–	–	244	226	–	–	226
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	5.245	89	–	5.334	5.711	37	–	5.748
Verbindlichkeiten aus Steuern	16	–	–	16	17	–	–	17
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1	1	–	–	1
Übrige Verbindlichkeiten	75	–	–	75	48	–	–	48
Gesamt	6.097	3.184	–	9.281	7.480	1.615	–	9.095

18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um im Voraus vereinnahmte Pachtentgelte sowie abgegrenzte Erträge aus Dienstleistungen.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

19 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen sowie Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde. Dies ist bei Liefergeschäften grundsätzlich nach der physischen Auslieferung zum Zeitpunkt der Gefahrenübergabe der Fall. Die Henkel AG & Co. KGaA nutzt unterschiedliche Lieferbedingungen, die den Gefahrenübergang vertraglich regeln. Darüber hinaus müssen der wirtschaftliche Nutzen hinreichend wahrscheinlich und die angefallenen Kosten verlässlich bestimmbar sein.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde. Keine Umsätze werden erfasst, wenn wesentliche Risiken bezüglich des Erhalts der Gegenleistung oder einer möglichen Warenrückgabe bestehen.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch Lizenzentgelte von verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen beziehungsweise Aktivitäten¹

in Mio Euro	2017	2018	Veränderung %
Adhesive Technologies	1.019	1.045	-2,5
Beauty Care	520	510	-1,9
Laundry & Home Care	940	970	3,1
Corporate	1.158	1.116	-3,6
Gesamt	3.637	3.641	0,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Die Gliederung nach Produktgruppen folgt der Struktur der Unternehmensbereiche der Henkel AG & Co. KGaA.

Umsatzerlöse nach Regionen¹

in Mio Euro	2017	2018	Veränderung %
Deutschland	2.054	2.060	-0,3
Westeuropa	806	1.028	27,6
Osteuropa	227	234	3,2
Afrika / Nahost	49	48	-1,8
Nordamerika	324	94	-71,0
Lateinamerika	29	30	0,2
Asien / Pazifik	148	147	-0,3
Gesamt	3.637	3.641	0,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

20 Kosten der umgesetzten Leistungen

Sie umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie die Einstandskosten der verkauften Handelswaren und Aufwendungen für Lizenzen.

Die Kosten enthalten sowohl die leistungsbezogenen Kosten wie Fertigungsmaterial-, Personal- und Energiekosten als auch die zurechenbaren Kosten wie Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte. Zinsen sind nicht eingerechnet.

21 Marketing- und Vertriebskosten

Sie enthalten die Kosten der Vertriebsorganisation, der Distribution, der Werbung und der Marktforschung sowie die Abschreibungen auf Forderungen.

22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Sie enthalten die Kosten der Forschung, der Produkt- und der Verfahrensentwicklung.

23 Verwaltungskosten

Zu den Verwaltungskosten gehören die Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie.

24 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2017	2018
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	205	242
Gewinn aus Anlageabgängen	1	7
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	28	29
Erträge aus der Währungsumrechnung	1	-
Erträge aus der Auflösung übertragener Sonderposten mit Rücklageanteil	10	5
Übrige betriebliche Erträge	33	14
Gesamt	278	297

Die Übrigen betrieblichen Erträge enthalten einen Verschmelzungsgewinn in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen an Verbundene Unternehmen in Höhe von 56 Mio Euro (Vorjahr: 72 Mio Euro). Zudem ist ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 9 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Es sind keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen angefallen. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 5 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

26 Finanzergebnis**Finanzergebnis**

in Mio Euro	2017	2018
Erträge aus Beteiligungen		
Verbundene Unternehmen	1.135	1.011
Sonstige Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6	203
Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3	4
Zuschreibungen zu Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge		
aus Verbundenen Unternehmen	99	90
aus Anderen	0	1
Ergebnis aus Deckungsvermögen verrechnet mit Zinsanteil für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	33	- 285
Sonstige Finanzerträge		
aus Währungsumrechnung	396	347
aus Übrigen	0	12
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	- 1	- 0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 172	- 130
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 1	- 0
Zinsen		
an Verbundene Unternehmen	- 37	- 58
an Andere	- 34	- 30
aus Aufzinsung	- 3	- 3
Zinsanteil für mit Pensionen vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, denen kein Deckungsvermögen zugeordnet ist	0	0
Sonstige Finanzaufwendungen		
aus Währungsumrechnung	- 338	- 247
aus Übrigen	- 16	- 12
Finanzergebnis	1.070	903

Der Aufwand aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 114 Mio Euro betrifft im Wesentlichen Abschreibungen / Zeitwertanpassungen auf Wertpapiere des Contractual Trust Arrangement (CTA) / Pensionsfonds. Der Aufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen von 171 Mio Euro wurde mit den Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen zusammengefasst. Der Rückgang dieses Saldos um 318 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus den Kursverlusten der in den Trusts enthaltenen Anlagen aufgrund der Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten.

Unter den „Zinsen an andere“ werden die originären Zinsaufwendungen aus den begebenen Anleihen mit den Zinsgutschriften aus den abgeschlossenen Zinswährungsswaps zusammengefasst, um die tatsächliche Zinsbelastung der Henkel AG & Co. KGaA sachgerecht darzustellen.

In den Zinsen aus Verbundenen Unternehmen sind negative Zinsaufwendungen von 3 Mio Euro und in den Zinsen an andere sind negative Zinserträge von 0 Mio Euro enthalten.

27 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen Gewerbeertragsteuern, Körperschaftsteuern sowie ausländische Ertragsteuern. Die Kostensteuern, zum Beispiel Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer, sind im betrieblichen Ergebnis verrechnet. Diese betragen 5 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Latente Steuern werden gemäß Paragraph 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive Latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Zum 31. Dezember 2018 betrug der Überhang der aktiven Latenten Steuern 77 Mio Euro (Vorjahr: 246 Mio Euro). Der Überhang aktiver Latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen in den Pensionsverpflichtungen sowie aus den Sonstigen Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten. Auf den Bilanzausweis des Überhangs der aktiven Latenten Steuern wird nach Paragraph 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die Latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in Deutschland zum Zeitpunkt der Realisation gelten beziehungsweise erwartet werden.

Derzeit gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31 Prozent. Latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen Personengesellschaften werden mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent errechnet. Zum Bilanztag bestanden in geringem Umfang steuerliche Verlustvorträge aus einer ausländischen Betriebsstätte.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Sonstige Angaben

28 Haftungsverhältnisse

Im Jahr 2018 bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 1.134 Mio Euro (Vorjahr: 764 Mio Euro). Davon entfallen 1.134 Mio Euro (Vorjahr: 764 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften und 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Dritten. Gegenüber mehreren Verbundenen Unternehmen im Ausland sind Garantien zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gegeben worden. Dabei handelt es sich in der Regel um konzerninterne Haftungsverhältnisse. In Höhe von 6 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro) bestehen Haftungsverhältnisse nach Paragraph 172 Absatz 4 HGB.

Die Inanspruchnahme aus der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Im Rahmen einer jährlichen Analyse haben wir die Werthaltigkeit unserer Beteiligungen überprüft. Aus diesem Werthaltigkeitstest haben sich keine Risiken ergeben, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit unserer Beteiligungen gefährden.

29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden mit der Summe der bis zum frühesten Kündigungstermin anfallenden Beträge ausgewiesen. Sie betragen zum 31. Dezember 2018 zusammen mit den Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen 69 Mio Euro (Vorjahr: 49 Mio Euro). Aus dem Erwerb restlicher Anteile an Verbundenen Unternehmen können sich zusätzliche Verpflichtungen von 40 Mio Euro (Vorjahr: 57 Mio Euro) ergeben.

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilsübernahmen, die vor dem 31. Dezember 2018 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanzstichtag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 24 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor.

30 Derivative und andere Finanzinstrumente

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeiten ist die Henkel AG & Co. KGaA insbesondere Fremdwährungs-, Zinsänderungs- sowie sonstigen Preisrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Aktienkurs- und Rohstoffpreisrisiken im Rahmen von Beschaffungsgeschäften. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt beziehungsweise eliminiert. Das Management dieser Risiken ist durch konzernweit geltende Richtlinien geregelt, die es den Henkel-Konzerngesellschaften unter anderem untersagen, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Die Internationalität unserer Geschäftstätigkeit bringt eine Vielzahl von Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen mit sich. Die Absicherung der hieraus resultierenden Wechselkursrisiken ist wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Bei den im Rahmen der Fremdwährungsabsicherung eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und Devisen-swaps mit Laufzeiten im unterjährigen Bereich sowie um Zins-währungsswaps.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko aus-gesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern und zu optimieren. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Die Zinssicherung erfolgt im Wesentlichen mittels Zinsswaps.

Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die zur Finanzierung von Akquisitionen emittierten Anleihen, die Commercial Paper, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie die sonstigen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zinserwartung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinst- rumente ab.

Unter der Bedingung, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme am Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) berechtigten Hierarchiestufe ungekündigt beschäf- tigt sind, erhalten Führungskräfte eine anteilsbasierte Ver- gütung mit Barausgleich. Die hieraus resultierende Rück- stellung ist einem Aktienkursrisiko ausgesetzt. Zur Absicherung dieser geplanten, teilweise im Geschäftsjahr bereits getätigten Auszahlungen aus dem LTI-Plan werden Aktienterminkontrakte abgeschlossen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps werden auf der Basis von aktuellen Refe- renzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichti- gung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Devisen- optionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet.

Bei Aktienterminkontrakten wird der beizulegende Zeitwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Schlusskurses der Henkel-Vorzugsaktie unter Berücksichtigung von Terminauf- schlägen und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Aktienterminkurs ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte aller von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von insgesamt – 40 Mio Euro (Vorjahr: – 57 Mio Euro) ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Nettopositionen zu Marktpreisen am Bilanztag.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Die zum 31. Dezember 2018 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente hatten folgende Marktwerte:

Derivative Finanzinstrumente

jeweils zum 31.12. in Mio Euro	Nominalwert		Positiver beizulegender Zeitwert		Negativer beizulegender Zeitwert	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Devisentermingeschäfte	14.522	15.424	76	44	-111	-48
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(10.809)	(11.820)	(58)	(36)	(-95)	(-45)
Devisenoptionen	16	-	0	-	0	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Warentermingeschäfte	-	19	-	1	-	-1
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(-)	(19)	(-)	(1)	(-)	(-1)
Zinsswaps	917	-	3	-	-	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zinswährungsswaps	338	335	-	-	-21	-30
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(338)	(335)	(-)	(-)	(-21)	(-30)
Aktienterminkontrakte	193	110	4	7	-9	-13
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(193)	(110)	(4)	(7)	(-9)	(-13)
Gesamt	15.986	15.888	83	52	-141	-92

Für Marktwertänderungen von Derivaten, denen kompensierende Marktwertänderungen aus bestimmten abgesicherten Grundgeschäften gegenüberstehen – externe Finanzierungsmaßnahmen, Henkel-interne Finanzierungen, Henkel-intern weitergeleitete Devisentermingeschäfte sowie Aktienterminkontrakte, Währungssicherung antizipativer Umsatzerlöse und Materialeinkäufe sowie geplante, teilweise im Geschäftsjahr bereits getätigte Auszahlungen aus dem LTI-Plan –, wurden Bewertungseinheiten gebildet. Nicht in eine Bewertungseinheit einbezogene derivative Finanzinstrumente sowie der ineffektive Bestandteil gebildeter Bewertungseinheiten werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus negativen Marktwerten von Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps beliefen sich zum Stichtag

31. Dezember 2018 auf 13 Mio Euro (zum 31. Dezember 2017: 27 Mio Euro).

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos

Ein wesentlicher Teil der gebildeten Bewertungseinheiten betrifft Devisentermingeschäfte, die der betrags- und fristenkongruenten Sicherung gruppeninterner Finanzierungen dienen. In diesem Zusammenhang waren dies ein wesentlicher Teil der Darlehen aus gruppeninterner Finanzierung und die zu deren Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte. Die Absicherung wurde mittels Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der sogenannten Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Gegenläufige Wert- und Zahlungsstromänderungen haben sich zum Abschlussstichtag annähernd vollständig ausgeglichen. Die für den ineffektiven Bestandteil gebildete Rückstellung belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2018 auf 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen wurde die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Der Gesamtbetrag der gesicherten Darlehen betrug 212 Mio Euro (Vorjahr: 268 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) ein.

Weitere gebildete Bewertungseinheiten betreffen Devisentermingeschäfte, die der betrags- und fristenkongruenten Sicherung gruppeninterner Cashpoolsalden dienen. In diesem Zusammenhang sind dies Cashpoolsalden aus internationalen Cashpooling-Vereinbarungen und die zu deren Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossenen Derivate. Die Absicherung wurde mittels Portfolio-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument bilanziert. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) und negative Marktwerte in Höhe von – 15 Mio Euro (Vorjahr: – 24 Mio Euro) in den sonstigen Vermögensgegenständen / sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen haben wir die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten Cashpoolsalden 3.246 Mio Euro (zum 31. Dezember 2017: 2.873 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 15 Mio Euro (Vorjahr: – 24 Mio Euro) ein.

Seit September 2018 haben wir für extern abgeschlossene und innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Warendermin-geschäfte zur Sicherung geplanter Rohstoffeinkäufe Bewertungseinheiten gebildet. Die Absicherung wurde mittels Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Gegenläufige Wert- und Zahlungsstromänderungen haben sich zum Abschlussstichtag vollständig ausgeglichen. Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen wurde die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Der Gesamtbetrag der gesicherten Warendermin-geschäfte betrug 19 Mio Euro. In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 1 Mio Euro sowie negative Marktwerte in Höhe von – 1 Mio Euro ein.

Darüber hinaus gebildete Bewertungseinheiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die der betrags- und fristenkongruenten Sicherung des durch Henkel in Fremdwährung aufgenommenen Fremdkapitals dienen. In diesem Zusammenhang sind dies zum einen die in US-Dollar denominierten Anleihen und die zu deren Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossenen Devisentermingeschäfte, zum anderen die in britischen Pfund denominierte Anleihe und der zu deren Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossene Zinswährungsswap.

Im Fall der in US-Dollar denominierten Anleihen wurde die Absicherung mittels Portfolio-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheiten haben wir bilanziell mittels der Durchbuchungsmethode abgebildet. Zum Abschlussstichtag werden positive Marktwerte in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und negative Marktwerte in Höhe von – 7 Mio Euro (Vorjahr: – 15 Mio Euro) in den sonstigen Vermögensgegenständen / sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die für den ineffektiven Bestandteil gebildete Rückstellung belief sich zum Stichtag auf 0 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro). Zur Ermittlung

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung haben wir die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten in US-Dollar denominierten Anleihen 1.177 Mio Euro (Vorjahresstichtag: 1.126 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit fließen positive Marktwerte in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und negative Marktwerte in Höhe von – 7 Mio Euro (Vorjahr: – 15 Mio Euro) ein.

Die Absicherung der in GB-Pfund denominierten Anleihe wurde mittels eines Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell durch die Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Gegenläufige Wert- und Zahlungsstromänderungen haben sich zum Abschlussstichtag annähernd vollständig ausgeglichen. Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung haben wir die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten in GB-Pfund denominierten Anleihe 332 Mio Euro (Vorjahr: 338 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen negative Marktwerte in Höhe von – 30 Mio Euro (Vorjahr: – 21 Mio Euro) ein.

Für extern abgeschlossene und innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos von operativen Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir ebenfalls Bewertungseinheiten gebildet. Die Absicherung wurde mittels Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Diese Sicherungsbeziehung wurde vollständig über korrespondierende interne Geschäfte weitergegeben. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde ebenfalls mittels der Critical-Term-Match-Methode ermittelt. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten

konzerninternen Geschäfte 2.898 Mio Euro (Vorjahr: 2.333 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 9 Mio Euro (Vorjahr: – 11 Mio Euro) ein.

Für extern abgeschlossene und innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos von finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir ebenfalls Bewertungseinheiten gebildet. Die Absicherung wurde mittels Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Diese Sicherungsbeziehung wurde vollständig über korrespondierende interne Geschäfte weitergegeben. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde ebenfalls mittels der Critical-Term-Match-Methode ermittelt. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten konzerninternen Geschäfte 2.256 Mio Euro (Vorjahr: 2.262 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 22 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 8 Mio Euro (Vorjahr: – 22 Mio Euro) ein.

Zur Sicherung geplanter Umsatzerlöse und Materialeinkäufe vor Schwankungen der Kassakurse hat die Henkel AG & Co. KGaA Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Die Cashflows aus diesen Währungsderivaten werden ebenso wie die Cashflows aus den gesicherten Umsätzen und Materialeinkäufen voraussichtlich im Geschäftsjahr 2019 eintreten. Diese Derivate bezogen sich auf Preisrisiken Verbundener Unternehmen des Henkel-Konzerns. Diese Sicherungsbeziehung wurde vollständig über korrespondierende interne Geschäfte weitergegeben. Die Absicherung wurde mittels Micro-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebil-

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

det. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde ebenfalls mittels der Critical-Term-Match-Methode ermittelt. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten konzerninternen Geschäfte 1.766 Mio Euro (Vorjahr: 1.030 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 12 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 9 Mio Euro (Vorjahr: – 12 Mio Euro) ein.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Aktienkursrisikos

Ein weiterer Teil der gebildeten Bewertungseinheiten betrifft Aktienterminkontrakte, die der fristenkongruenten Sicherung geplanter, teilweise im Geschäftsjahr bereits getätigter Auszahlungen aus dem LTI-Plan dienen. Die Absicherung wurde mittels Portfolio-Hedges vorgenommen. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Der Gesamtbetrag der im Rahmen der Absicherung geplanten Auszahlungen aus dem LTI-Plan belief sich auf 36 Mio Euro (Vorjahr: 63 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und negative Marktwerte von – 6 Mio Euro (Vorjahr: – 4 Mio Euro) ein.

Für extern abgeschlossene und innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Aktienterminkontrakte zur Absicherung des Aktienkursrisikos aus dem LTI-Plan haben wir ebenfalls Bewertungseinheiten gebildet. Den wirksamen (effektiven) Teil der Bewertungseinheit haben wir bilanziell mittels der Einfrierungsmethode abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten

Risiko nicht bilanziert. Diese Sicherungsbeziehung wurde vollständig über korrespondierende interne Geschäfte weitergegeben. Die Absicherung erfolgte über Micro-Hedges. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde ebenfalls mittels der Critical-Term-Match-Methode ermittelt. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug der Gesamtbetrag der gesicherten konzerninternen Geschäfte 74 Mio Euro (Vorjahr: 130 Mio Euro). In genannte Bewertungseinheit flossen positive Marktwerte in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro) sowie negative Marktwerte in Höhe von – 7 Mio Euro (Vorjahr: – 5 Mio Euro) ein.

Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente

Die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich im Wesentlichen auf die Absicherung des Fremdwährungsrisikos. Zudem wurden keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos in Bewertungseinheiten einbezogen.

31 Abschreibungen

Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

in Mio Euro	2017	2018
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	134	158
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	9	1
Gesamt	143	159

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

32 Materialaufwand**Materialaufwand**

in Mio Euro	2017	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.440	1.435
Aufwendungen für bezogene Leistungen	795	792
Gesamt	2.235	2.227

33 Personalaufwand**Personalaufwand¹**

in Mio Euro	2017	2018
Löhne und Gehälter	600	589
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	87	90
Aufwendungen für Altersversorgung	37	66
Gesamt	724	744

¹ Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 32 Mio Euro im Jahr 2018 (Vorjahr: 21 Mio Euro).

34 Personalzahlen**Personalzahlen nach Gruppen¹**

	2017	2018
Produktion	3.000	3.000
Vertrieb	1.350	1.450
Forschung und Entwicklung	1.200	1.200
Verwaltung	2.350	2.450
Gesamt	7.900	8.100

¹ Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten. Werte sind gerundet.

35 Aktienbasierte Vergütungsprogramme des Henkel-Konzerns**Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020⁺**

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt und ersetzt den bisher implementierten Global-LTI-Plan 2013. Bis zur Auszahlung der letzten Tranche des Global-LTI-Plans 2013 im Jahr 2020 werden beide Programme parallel existieren. Seit dem 1. Januar 2017 werden neu berechnete Mitarbeiter jedoch nur noch in den Global-LTI-Plan 2020⁺ aufgenommen.

Im Gegensatz zum Global-LTI-Plan 2013, der eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich darstellt, sieht der Global-LTI-Plan 2020⁺ eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Diese eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeitern ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeitern auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeitern zur freien Verfügung.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Zusätzlich wurde ein „Outperformance Reward“ zu Beginn der vierjährigen Mittelfristplanung festgelegt, der in Abhängigkeit vom Erreichen der im Voraus festgelegten Zielgrößen eigene Aktien gewährt. Hierbei werden den Mitarbeitern die eigenen Aktien erst nach Ablauf der vierjährigen Leistungsmessperiode gewährt und stehen unmittelbar zur freien Verfügung.

Der im ersten Zyklusjahr festgelegte Investmentbetrag wird ratierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Da der Global-LTI-Plan 2020⁺ einen Ausgleich in eigenen Aktien vorsieht, werden die Zuführungen im Eigenkapital erfasst. Die Gewährung der eigenen Aktien nach Ablauf der Leistungsmessperiode führt zu einer entsprechenden erfolgsneutralen Eigenkapitalminderung. Zusätzliche Arbeitgeberbeiträge und sonstige Abgaben, die nicht Bestandteil des Investmentbetrags sind und nicht in eigenen Aktien ausgeglichen werden, werden unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Für den Zyklus 2017 bis 2020 wurde auf Basis der Zielerreichung ein Bruttoinvestmentbetrag von 47 Mio Euro für den Konzern festgelegt. Im Berichtsjahr 2018 wurden nach Abzug von Steuern und Abgaben für die Sozialversicherung 305.914 eigene Aktien im Wert von insgesamt 33 Mio Euro erworben, die den Mitarbeitern zum 1. Januar 2021 zur freien Verfügung stehen. Die Aktien wurden zu einem durchschnittlichen Kurs von 108,84 Euro erworben. Die Zahlung des Bruttoinvestmentbetrags wurde eigenkapitalmindernd erfasst.

Global-LTI-Plan 2020⁺

	Anzahl Aktien ¹
Erdiente und zugeteilte Ansprüche 1. April 2018	305.587
Im Geschäftsjahr 2018 verfallene Ansprüche	6.079
Im Geschäftsjahr 2018 unverfallbar gewordene Ansprüche	267
Ausstehende erdiente Ansprüche 31.12.2018	299.241

¹ Es handelt sich um eine Konzernangabe.

Von den bereits für den Zyklus 2017 erworbenen Aktien sind 267 Stück inzwischen unverfallbar. Sie werden den Mitarbeitern zum 1. April 2019 zur freien Verfügung stehen. 6.079 Stück wurden im Geschäftsjahr wieder veräußert, weil die Ansprüche verfallen sind. Zum Ende des Jahres 2018 sind somit 299.241 eigene Aktien an Mitarbeiter im Konzern übertragen worden, die den Mitarbeitern Ende 2020 zur freien Verfügung stehen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden aus dem Global-LTI-Plan 2020⁺ 1 Mio Euro eigenkapitalerhöhend (Vorjahr: 21 Mio Euro eigenkapitalerhöhend) im Personalaufwand des Konzerns erfasst.

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die allgemeinen Bedingungen des zuvor implementierten Global-CPU-Plans 2004 geändert und durch den Global-LTI-Plan 2013 ersetzt, der eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich darstellt. Das Programm wurde zum 1. Januar 2017 durch den Global-LTI-Plan 2020⁺ ersetzt. Seit 2013 werden die Cash Performance Units (CPUs) unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der CPUs und die darauffolgenden drei Kalenderjahre.

Der Gesamtwert der an die Führungskräfte zu zahlenden Barvergütung wird bis zur Auszahlung der letzten Tranche im Jahr 2020 an jedem Bilanztag sowie am Erfüllungstag basierend auf dem beizulegenden Zeitwert der CPU neu ermittelt und als Personalaufwand durch eine entsprechende Erhöhung der Rückstellung über den Zeitraum der Leistungserbringung durch die Begünstigten verteilt. Alle Änderungen aus der Bewertung der Rückstellung werden im Personalaufwand gezeigt.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Aufgrund der Verlängerung der Zyklusdauer wurden im Jahr 2013 eine Tranche mit dreijähriger und eine mit vierjähriger Laufzeit ausgegeben. Bemessungskriterium für die Anzahl der gewährten CPUs ist neben der Hierarchiestufe das Erreichen von im Voraus festgelegten Zielgrößen. Für die seit 2013 ausgegebenen Zyklen ist dies das Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie. Der Wert einer CPU entspricht dem Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktie jeweils 20 Börsenhandelstage nach der dem Performance-Zeitraum folgenden Hauptversammlung. Zum Bilanztag wurde der Rückstellungsberechnung ein beizulegender Zeitwert in Höhe von 95,40 Euro (Stichtagskurs der Henkel-Vorzugsaktie am 28. Dezember 2018; am 29. Dezember 2017: 110,35 Euro) pro CPU zugrunde gelegt. Insgesamt wird das Long Term Incentive durch ein Auszahlungs-Cap begrenzt.

Der zwölfte, im Jahr 2014 ausgegebene vierjährige Zyklus kam im Jahr 2018 zur Auszahlung. Zum 31. Dezember 2018 waren weltweit 372.186 CPUs (zum 31. Dezember 2017: 520.448 CPUs) aus der im Jahr 2015 ausgegebenen vierjährigen Tranche und 362.558 CPUs (zum 31. Dezember 2017: 502.700 CPUs) aus der 2016 ausgegebenen Tranche zu berücksichtigen. Dies führte im Berichtsjahr zu einer Zuführung des Konzernaufwands von 3,2 Mio Euro (zum 31. Dezember 2017: 43,0 Mio Euro). Die entsprechende Rückstellung im Konzern beläuft sich auf 63,9 Mio Euro (zum 31. Dezember 2017: 122,9 Mio Euro). Davon sind 37,4 Mio Euro (zum 31. Dezember 2017: 53,1 Mio Euro) unverfallbar.

36 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen („Related Parties“)

Angaben gemäß Paragraf 160 Absatz 1 Nummer 8 Aktiengesetz (AktG):

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 12. Oktober 2018 insgesamt 61,20 Prozent der Stimmrechte (158.999.015 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) beträgt und gehalten wird von

- 132 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
 - vier von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
 - drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
 - zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dreizehn GmbH & Co. KGs und einer KG,
- aufgrund eines Aktienbindungsvertrags gemäß Paragraf 34 Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), wobei die von den zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dreizehn GmbH & Co. KGs und der einen KG gehaltenen Anteile in Höhe von insgesamt 16,97 Prozent der Stimmrechte (44.081.965 Stimmen) den Mitgliedern der Familie, die diese Gesellschaften kontrollieren, auch nach Paragraf 34 Absatz 1 Nummer 1 WpHG zugerechnet werden.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens beziehungsweise Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

 Jahresabschluss

Anhang

 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

 Nachtragsbericht

 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegenüber dem Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionäre wird in den Sonstigen finanziellen Vermögensgegenständen (Textziffer 5 auf Seite 10) ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

37 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.559.000 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (Vorjahr: 1.565.000 Euro) beziehungsweise auf 2.295.206 Euro (Vorjahr: 2.215.754 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB beziehungsweise Paragraf 314 Absatz 1 Nummer 6a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betragen 21.111.180 Euro (Vorjahr: 25.326.382 Euro).

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 100.940.669 Euro (Vorjahr: 102.214.945 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB beziehungsweise Paragraf 314 Absatz 1 Nummer 6b HGB) dieses Personenkreises betragen im Berichtsjahr 7.205.022,98 Euro (Vorjahr: 7.265.411 Euro). Bezüglich der Bezüge der Gremien im Übrigen verweisen wir auf den geprüften Vergütungsbericht auf den Seiten 42 bis 61 des Henkel-Geschäftsberichts 2018.

38 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im Februar 2018 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraf 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/ir

39 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Jahresabschlusses nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist bei den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann über diesen oder bei der Hauptversammlung eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: www.henkel.de/berichte

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

40 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 berechneten Gesamthonorare betragen:

Art der Honorare

in Mio Euro	2017	2018
Abschlussprüfungen	2,4	2,0
Andere Bestätigungsleistungen	0,3	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,3	0,7
Sonstige Leistungen	0,8	0,5
Gesamt	3,8	3,4

Der Posten „Abschlussprüfungen“ enthält die Honorare samt Auslagen für die Abschlussprüfung des Konzerns, des gesetzlich vorgeschriebenen Abschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie die prüferischen Durchsichten der Zwischenabschlüsse.

Die anderen Bestätigungsleistungen betrafen die Erteilung eines Comfort Letters sowie gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen, wie zum Beispiel Prüfungen nach Paragraph 20 WpHG („European Market Infrastructure Regulation“). Daneben betrafen die anderen Bestätigungsleistungen Prüfungen von Teilen des Compliance-Management-Systems sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie nachhaltigkeitsbezogener Angaben.

Die Steuerberatungsleistungen betrafen im Wesentlichen Honorare für Leistungen im Zusammenhang mit konzerninternen gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen, Leistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Tax-Compliance-Management-Systems sowie die Unterstützung bei laufenden Steuerfragen.

Die sonstigen Leistungen bezogen sich vor allem auf Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Cyber- und IT-Sicherheit, projektbegleitende Prüfungen von IT-Migrationen, Leistungen im Rahmen der Umsetzung regulatorischer Anforderungen sowie andere projektbezogene Beratungsleistungen.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2018 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Henkel AG & Co. KGaA eingetreten.

Jahresabschluss

Anhang

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 1.589.068.831,62 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je Stammaktie (Stück 259.795.875)	= 475.426.451,25 Euro
b) Zahlung einer Dividende von 1,85 Euro je Vorzugsaktie (Stück 178.162.875)	= 329.601.318,75 Euro
c) Vortrag des verbleibenden Betrags von auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	= 784.041.061,62 Euro
	<u>1.589.068.831,62 Euro</u>

Eigene Aktien sind gemäß Paragraph 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt. Der aus dem Bilanzgewinn auf die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung gehaltenen eigenen Aktien entfallende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Da sich bis zur Hauptversammlung die Zahl der eigenen Aktien ändern kann, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,83 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 1,85 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Ausschüttungssummen und des auf neue Rechnung vorzutragenden Betrags vorsieht.

Düsseldorf, 31. Januar 2019

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

 Jahresabschluss

 Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

 Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung, die im Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

2018 und vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrecht-

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

lichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang der Henkel AG & Co. KGaA, Tz. 3.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Henkel AG & Co. KGaA weist in ihrem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 10.391 Mio aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die beizulegenden Werte werden anhand des Discounted-Cashflow-Verfahrens bestimmt. Dafür werden aus der Finanzplanung des Henkel-Konzerns die in Zukunft erwarteten relevanten Zahlungsmittelzuflüsse für das jeweilige verbundene Unternehmen abgeleitet. Die geschätzten Zahlungs-

mittelzuflüsse werden mit den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten diskontiert. Die Kapitalkosten werden auf Basis empirischer Kapitalmarktdaten sowie unter Berücksichtigung einer relevanten Peer Group abgeleitet.

Die Berechnung des beizulegenden Werts ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie von den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten abhängig und damit mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der zugrunde liegenden Komplexität der Bewertungsmodelle besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen nicht durch entsprechende Ertragsaussichten der Gesellschaft gedeckt sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests gewürdigt und die rechnerische Richtigkeit des Modells beurteilt. Zudem haben wir die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten beurteilt. Dies beinhaltete auch Vergleiche mit der für Henkel relevanten Peer Group im Hinblick auf die verwendeten Kapitalkosten sowie eigene Sensitivitätsanalysen.

Von der Angemessenheit der verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir uns unter anderem durch Abgleich mit den Annahmen aus der Finanzplanung sowie durch Abstimmung mit aus Marktstudien abgeleiteten erwarteten Entwicklungen in den relevanten Märkten überzeugt. Wir haben Befragungen in den Unternehmensbereichen durchgeführt, um u.a. Informationen über wesentliche Treiber der künftigen Entwicklung, wie etwa die Einführung neuer Produkte, zu erlangen und deren Auswirkung auf die Prognosen der Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen zu können. Daneben haben wir uns im Rahmen eines retrospektiven Vergleichs von der Planungstreue überzeugt.

 Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Schließlich haben wir die Ergebnisse aus dem Discounted-Cashflow-Verfahren anhand aktueller Bewertungsmultiplikatoren beurteilt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das Bewertungsmodell der Henkel AG & Co. KGaA ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen.

Die der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegenden Annahmen sind insgesamt angemessen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben,

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffene

nen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine

 Jahresabschluss

 Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

 Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. April 2018 als Jahresabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Mai 2018 vom Aufsichtsrat, vertreten durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit mehr als 25 Jahren als Jahresabschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marcus Rohrbach.

Düsseldorf, den 31. Januar 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Becker
Wirtschaftsprüfer

Marcus Rohrbach
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

**Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin**

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 31. Januar 2019

Henkel Management AG

Der Vorstand
Hans Van Bylen,
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,
Bruno Piacenza, Jens-Martin Schwärzler

 Jahresabschluss

 Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum / Finanzkalender

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Gremien / Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz (Stand Januar 2019)

Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:

Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Birgit Helten-Kindlein *
stellvertretende Vorsitzende seit 9.4.2018
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und des
Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 14.4.2008

Winfried Zander *
(bis 9.4.2018)
stellvertretender Vorsitzender,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzender
des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1954
Mitglied ab: 17.5.1993

Jutta Bernicke *
Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 14.4.2008

Dr. rer. nat. Kaspar von Braun
Astrophysiker, Pasadena

Geburtsjahr: 1971
Mitglied seit: 19.4.2010

Peter Emmerich *
(seit 9.4.2018)
Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzender
des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Herborn-Schönbach

Geburtsjahr: 1966
Mitglied seit: 9.4.2018

Johann-Christoph Frey
(bis 9.4.2018)
Unternehmer, Klosters

Geburtsjahr: 1955
Mitglied ab: 11.4.2016

Peter Hausmann *
(bis 9.4.2018)
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvor-
stands der IG Bergbau, Chemie, Energie und
verantwortlich für den Vorstandsbereich
Tarife / Finanzen, Hannover

Geburtsjahr: 1954
Mitglied ab: 15.4.2013

Mitgliedschaften:
Continental AG¹
Covestro AG¹
Vivawest GmbH (stellvertretender Vorsitz)¹
50 Hertz Transmission AG
(stellvertretender Vorsitz)¹

Benedikt-Richard Freiherr von Herman
Unternehmer, Wain

Geburtsjahr: 1972
Mitglied seit: 11.4.2016

Timotheus Höttges
Vorsitzender des Vorstands der
Deutsche Telekom AG, Bonn

Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 11.4.2016

Mitgliedschaften:
BT Group plc, Großbritannien²
FC Bayern München AG¹
Telekom Konzern:
Telekom Deutschland GmbH (Vorsitz)¹
T-Mobile US, Inc. (Vorsitz), USA²

* Arbeitnehmervertreter.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts- / Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Prof. Dr. sc. nat. Michael Kaschke
Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen

Geburtsjahr: 1957
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:
Deutsche Telekom AG¹
Robert Bosch GmbH¹

Carl Zeiss Konzern:
Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH (Vorsitz)¹
Carl Zeiss Meditec AG (Vorsitz)¹
Carl Zeiss SMT GmbH (Vorsitz)¹
Carl Zeiss Co. Ltd. (Vorsitz), Südkorea²
Carl Zeiss (Shanghai) Co. Ltd. (Vorsitz), China²
Carl Zeiss Far East Co. Ltd. (Vorsitz), China/ Hongkong²
Carl Zeiss India (Bangalore) Private Ltd., Indien²
Carl Zeiss Pte. Ltd. (Vorsitz), Singapur²

Angelika Keller*
(bis 9.4.2018)
Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzende des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA, Standort München

Geburtsjahr: 1965
Mitglied ab: 1.1.2017

Barbara Kux
Unternehmerin, Zürich

Geburtsjahr: 1954
Mitglied seit: 3.7.2013

Mitgliedschaften:
Engie S.A., Frankreich²
Firmenich S.A. (stellvertretender Vorsitz), Schweiz²
Pargesa Holding S.A., Schweiz²

Andrea Pichottka*
Geschäftsführerin IG BCE Bonusagentur GmbH, Hannover
Geschäftsführerin IG BCE Bonusasssekuranz GmbH, Hannover

Geburtsjahr: 1959
Mitglied seit: 26.10.2004

Philipp Scholz
(seit 9.4.2018)
Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

Geburtsjahr: 1967
Mitglied seit: 9.4.2018

Dr. rer. nat. Martina Seiler*
Diplom-Chemikerin, Duisburg
Mitglied des Sprecherausschusses der Henkel AG & Co. KGaA

Geburtsjahr: 1971
Mitglied seit: 1.1.2012

Prof. Dr. oec. publ. Theo Siegert
Geschäftsführender Gesellschafter de Haen-Carstanjen & Söhne, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1947
Mitglied seit: 20.4.2009

Mitgliedschaften:
Merck KGaA¹
E. Merck OHG²

Dirk Thiede*
(seit 9.4.2018)
Mitglied des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 9.4.2018

Edgar Topsch*
Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA und stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1960
Mitglied seit: 1.8.2010

Michael Vassiliadis*
(seit 9.4.2018)
Vorsitzender der Industriegewerkschaft IG BCE, Hannover

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 9.4.2018

Mitgliedschaften:
BASF SE
RAG AG (stellvertretender Vorsitz)
STEAG GmbH
Vivawest GmbH

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Nominierungsausschuss

Aufgaben

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter) vor.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Dr. Kaspar von Braun
Prof. Dr. Theo Siegert

Prüfungsausschuss

Aufgaben

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

Mitglieder

Prof. Dr. Theo Siegert, Vorsitzender
Prof. Dr. Michael Kaschke, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Simone Bagel-Trah
Peter Hausmann (bis 9.4.2018)
Birgit Helten-Kindlein
Edgar Topsch (seit 9.4.2018)
Michael Vassiliadis (seit 9.4.2018)
Winfried Zander (bis 9.4.2018)

* Arbeitnehmersvertreter.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts- / Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 18.4.2005

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Dr. rer. pol. h.c. Christoph Henkel
stellvertretender Vorsitzender,
Founding Partner Canyon Equity LLC, London

Geburtsjahr: 1958
Mitglied seit: 27.5.1991

Prof. Dr. oec. HSG Paul Achleitner
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Deutsche Bank AG, München

Geburtsjahr: 1956
Mitglied seit: 30.4.2001

Mitgliedschaften:

Bayer AG¹
Daimler AG¹
Deutsche Bank AG (Vorsitz)¹

Johann-Christoph Frey
(seit 9.4.2018)
Unternehmer, Klosters

Geburtsjahr: 1955
Mitglied seit: 9.4.2018

Mitgliedschaft:

Antai Venture Builder S.L., Spanien

Stefan Hamelmann
Unternehmer, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1963
Mitglied seit: 3.5.1999

Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Lehner
ehemals Vorsitzender der Geschäftsführung
der Henkel KGaA, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1946
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:

Deutsche Telekom AG (Vorsitz)¹
Porsche Automobil Holding SE¹

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische
Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Geburtsjahr: 1956
Mitglied seit: 11.4.2011

Mitgliedschaften:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
(Vorsitz)¹
Siemens AG¹

Konstantin von Unger

Managing Director, CKA Capital Limited,
London

Geburtsjahr: 1966
Mitglied seit: 14.4.2003

Mitgliedschaft:

Henkel Management AG¹

Jean-François van Boxmeer
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Heineken N.V., Amsterdam

Geburtsjahr: 1961
Mitglied seit: 15.4.2013

Mitgliedschaft:

Mondelez International Inc., USA²

Werner Wenning

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG,
Leverkusen

Geburtsjahr: 1946
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:

Bayer AG (Vorsitz)¹
Henkel Management AG¹
Siemens AG¹

Ausschüsse des Gesellschafteraus- schusses

Finanzausschuss

Aufgaben

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rechnungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

Mitglieder

Dr. Christoph Henkel, Vorsitzender
Stefan Hamelmann,
stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Paul Achleitner
Prof. Dr. Ulrich Lehner
Dr. Dr. Norbert Reithofer

Personalausschuss

Aufgaben

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Konstantin von Unger,
stellvertretender Vorsitzender
Johann-Christoph Frey (seit 9.4.2018)
Jean-François van Boxmeer
Werner Wenning

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts- / Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Vorstand der Henkel Management AG *

Hans Van Bylen

Vorsitzender des Vorstands

Geburtsjahr: 1961
Mitglied seit: 1.7.2005³

Jan-Dirk Auris

Adhesive Technologies

Geburtsjahr: 1968
Mitglied seit: 1.1.2011

Carsten Knobel

Finanzen / Einkauf / Integrated Business Solutions

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 1.7.2012

Mitgliedschaften:

Deutsche Lufthansa AG¹
Henkel Central Eastern Europe GmbH (Vorsitz), Österreich²
Henkel (China) Investment Co. Ltd., China²
Henkel & Cie AG (stellvertretender Vorsitz), Schweiz²
Henkel Ltd., Großbritannien²
Henkel of America Inc. (Vorsitz), USA²

Kathrin Menges

Personal / Infrastruktur-Services

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 1.10.2011

Mitgliedschaften:

Adidas AG¹
Henkel Central Eastern Europe GmbH, Österreich²
Henkel Finland Oy, Finnland²
Henkel Nederland BV, Niederlande²
Henkel Norden AB, Schweden²

Bruno Piacenza

Laundry & Home Care

Geburtsjahr: 1965
Mitglied seit: 1.1.2011

Jens-Martin Schwärzler

Beauty Care

Geburtsjahr: 1963
Mitglied seit: 1.11.2017

Aufsichtsrat der Henkel Management AG *

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 15.2.2008

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Konstantin von Unger

stellvertretender Vorsitzender,
Managing Director, CKA Capital Limited, London

Geburtsjahr: 1966
Mitglied seit: 17.4.2012

Mitgliedschaft:

Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²

Werner Wenning

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG, Leverkusen

Geburtsjahr: 1946
Mitglied seit: 16.9.2013

Mitgliedschaften:

Bayer AG (Vorsitz)¹
Siemens AG¹
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²

* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts- / Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

³ Unter Berücksichtigung der Mitgliedschaft in der Geschäftsführung der Henkel KGaA.

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2019 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion

General Accounting, Corporate Communications

Koordination

Rabea Laakmann, Nils Meier-Hedde

Design und Realisierung

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz, Düsseldorf

Fotografie

Nils Hendrik Müller; Henkel

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

21. Februar 2019
PR-Nr.: 02 19 0

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartun-

gen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der persönlich
haftenden Gesellschafterin

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum / Finanzkalender

Kontakte

Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-3533

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-3937

E-Mail: investor.relations@henkel.com

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen:

 www.henkel.de

Unsere Finanzpublikationen:

 www.henkel.de/berichte

Unsere Nachhaltigkeitsberichte:

 www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Henkel App verfügbar für iOS und Android:



Henkel in Social Media:



www.linkedin.com/company/henkel_2

www.twitter.com/henkel_de

www.facebook.com/henkeldeutschland

www.instagram.com/henkel

www.youtube.com/henkel

Finanzkalender

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2019:

Montag, 8. April 2019

Veröffentlichung der Mitteilung über das 1. Quartal 2019:

Dienstag, 7. Mai 2019

Veröffentlichung des Berichts über das 2. Quartal /1. Halbjahr 2019:

Dienstag, 13. August 2019

Veröffentlichung der Mitteilung über das 3. Quartal / Dreivierteljahr 2019:

Donnerstag, 14. November 2019

Veröffentlichung des Berichts über das Geschäftsjahr 2019:

Donnerstag, 5. März 2020

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2020:

Montag, 20. April 2020